

Planzer baut ein Bahncenter in Singen – Güterbahnhof wurde gekauft – Erst Logistikzentrum, dann auch ein Bahncenter



Überblick über den Güterbahnhof: Links hinten ist die Burg Hohentwiel zu erkennen. Davor die sechsgleisige Güterhalle mit Nutzlängen von bis zu 220 m. Davor die gut 200 m lange Gleisanlage. In der Mitte das sich im Bau befindende Logistikzentrum.

Süddeutschland In Singen baut die Maier Spedition, seit 2013 Tochter der Schweizer Transportfirma Planzer, unmittelbar neben dem Güterbahnhof und dem Hupac-Containerterminal ein Logistikzentrum. Auf dem Grundstück wird eine zweistöckige Halle mit 2 x 18 000 m² Nutzfläche erstellt. Das Gebäude verfügt über insgesamt 16 LKW-Laderampen und einen gedeckten Gleisanschluss. Das Logistikzentrum wird 2024 mit 35 Mitarbeitern in Betrieb gehen.

Bahncenter für Planzer voraussichtlich von 2029 an

Planzer hatte von der Deutschen Bahn (DB) bereits 2017 den kaum mehr genutzten Güterbahnhof Singen erworben. Auf der Grundstücksfläche von 40 000 m² will Planzer ein durch die Schiene gut erschlossenes Bahncenter realisieren. Der Bau startet frühestens nach der Inbetriebnahme des neuen Logistikzentrums. Mit der Be-

triebsaufnahme ist kaum vor 2029 zu rechnen.

Vorgesehen ist, Singen auf der Schiene im Nachtsprung mit den anderen von Planzer betriebenen Schweizer Bahncentern zu verbinden: Carouge (Genf), Penthalaz (Lausanne), Conthey (Sion), Bern Weyermannshaus, Pratteln (Basel), Zürich Altstetten, Seewen (Schwyz), Märstetten (Weinfelden) und in der Südschweiz Bioggio (Lugano). Dazu kommen noch die mit den Meterspurbahnen verbundenen Terminals in Visp und Zermatt bei der Matterhorn Gotthard Bahn sowie Domat/Ems und Samedan bei der Rhätischen Bahn. Dieses Netzwerk wird im Nachtsprung mit allen Relationen von SBB Cargo bedient und um Singen erweitert. Was bis 22:00 Uhr angeliefert wird, ist am nächsten Morgen schweizweit bis 07:00 Uhr zugestellt. Zu Beginn wird angestrebt, nächtlich zumindest sechs Waggons in das Netzwerk einspeisen zu können.

Die Holding der Schweizer Transportfirma Planzer erzielt mit gut 5900 Mitarbeitern und mehr als 1800 Fahrzeugen einen Jahresumsatz von über 1 Mrd. CHF. Jährlich werden gut 3,2 Mio. t transportiert, davon 1,5 Mio. t auch mit der Bahn. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt bisher in der Schweiz und in ihrem Umfeld bis circa 200 km ab der Schweizer Landesgrenze. Mit dem Logistikzentrum und dem Bahncenter in Singen wird Planzer seine Stärken in der Relation Schweiz – Deutschland massiv ausbauen können.

Planzer setzt seit 1996 auf die Bahn und investiert kräftig. So entstanden die Bahncenter Pratteln (2014), Märstetten (2016) Penthalaz (2018) gänzlich neu. Seit 2020 ist Planzer zusammen mit drei Partnern über die Swiss Combi AG an der SBB Cargo zu 35% beteiligt. An der Swiss Combi selbst ist Planzer zu 40% beteiligt. RB 5.6.23 (lüt/dr)